Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die kennt's.

Es brach der große Schmerz
Der Anna fast das Herz:
„Am letzten Sonntag Morgen
Im Gartenhäuschen dort
Begannen meine Sorgen,
Sprach Theo das harte Wort:

„Ich will" (— wie konnt' er's wagen,
Verzeih' ich's ihm doch nie!)
„Schon in den nächsten Tagen
Studieren — Theologie!"

Da tröstet Emma sorglich.
Die kennt den Rummel schon,
Und spricht von Theo's Absicht
Im Ueberzeugungston:

„Die Zweifel sind gebrochen,
Seit er das Wort gesprochen.
Im Scherz er dich betrog:
Hörst du ihn renommieren,
Er woll' Etwas studieren,
So glaube — Theo log!"

Moderne Wunder.

Oft bei einer Fahnenweihe
Ein Mirakel ist gescheh'n.
Wo man eine blos gestickt hat,
Plötzlich zwölfe man erblickt hat;
Stets die Fahnen sich erneuen
In der Weihebrüder Reihen.
Fahnenschwenken, Gläserschwenken,
Endet mit Verstandverrenken!

D'Eiergrit ist inere verzwiflete Gmüetsverfassig; sie hät der Frau Stadtrot X. uf hüt 6 Dutzed frische Eier versproche und jetzt plogets d'Gsüchti so arg, daß es nidemol zum Bett us cha. Uf ihr Jomere meint dr 10-jährig Hansli, er chönti jo die Eier in d'Stadt träge, er wör s'Hus gwüß finde, er sig au scho mit der Großmutter det gsi. „He nu", seit d'Eiergrit, „so probiers i Gotts Name, und ghörst, wenn öppe dr Herr Stadtrot diheime wär und di öppis frogti, so gib frisch und graduse Antwort, weisch das isch e lustige Herr, wo gern öppe-n-es Gspäßli macht und gern eis ghört." — De Hansli goht mit sine Eire und findt au bald s'Stadtrots Hus. Er preichts ordeli ufs Mittagessen und de Herr Stadtrot fangt grad a z'dischgeriere mit dem Bueb und freut sich siner freine Antworte. Druf schöpft er en Teller Suppe use, rasplet brav Muskatnuß dri und seit zum Bueb: „Chum jetzed dohare die Suppe-n-esse, bevor di wieder uf e Heiweg machst." — De Hansli lueget die Suppe mißtruisch a und leit de Löffel eweg. De Herr Stadtrot froget verwundret: „Jä was? magst du kei Suppe?"

Hansli (bestimmt): „Ich isse kei Suppe mit Hüehnerlüüs!"

Preisrätsel.

Was von der Stelle sich bewegt,
Befindet sich darin;
Auch was vom Flecke nicht sich regt,
Kann doch darinnen syn.
An feiner Tafel uns erfreut's
In wechselreicher Zahl.
In mörderischer Absicht dräut's
Mit Pulver und mit Stahl.

L.

Für richtige Auflösung dieses Preisrätsels setzen wir aus: Sechs (je ein) Exemplare von Mäder's „Krüsi-Müsi".

Briefkasten der Redaktion.

M. O. i. C. Die Schweiz hat einen neuen Erzähler ersten Ranges erhalten. Bei Hässel in Leipzig erschien soeben eine Novellensammlung „im Nebel", welche jedenfalls Aufsehen erregen wird. Da greift ein starker, reifer und erfahrener Geist ins volle Menschenleben und gibt uns fünf Geschichten aus den Schweizerbergen, in Komposition und Durchführung, in der Charakteristik der Personen und in der geistigen Vertiefung der Ideen gleich bewundernswert. Der Ton ist neu und außergewöhnlich und kein Leser wird das Buch aus der Hand legen, ohne aus demselben die Ueberzeugung gewonnen zu haben, daß uns in diesem Autor einen Schriftsteller erstanden ist, welcher die Reihe unserer glänzendsten Novellisten vermehrt. Wir können ihm zu diesem Erstlingsbuche nur herzlichst gratulieren und hoffen ihm recht bald in neuen Werken zu begegnen. Der Verfasser, der uns so bescheiden, aber dafür um so bezwingender gegenübertritt, ist Herr Dr. J. Boßhart, Seminarlehrer in Küsnacht. — Kaufen Sie das Buch und Sie werden uns danken, daß wir Sie darauf aufmerksam machten. Eine längere Kritik erlaubt uns leider unser spärliche Raum nicht. — **Kratzbürste.** Statt eines Grußes ein Restchen aus der Mappe. Wie thuts bei den Witzmachern da oben? — **L. T. i. A.** Die Radler sollen aufpassen:

Gar mängmal isches scho passiert,
Wenn Eine grennt ischt ase,
Daß es hät blaui Auge g'gäh,
Und oft au g'schwullni Nase.

? ? i. Z. Wir sind Ihrem Wunsche mit Vergnügen entgegengekommen und thaten auch noch ein Mehreres, Alles zu männiglicher Freude. — **F. i. B.** Leider gelang es uns noch immer nicht, das Portrait des triumphierenden Mohren zu erhalten. Wenn er so gescheidt ist, wie er meint, so schickt er sie selbst. Chlappern gehört ja zum Hamperch. — **Augustin.** Schönen Dank. Mehr wäre besser. Auch das Weitere gern besorgt. — **A. S. i. S.** Ach Gott, wie mager, nach solcher Kur! — **Z. K.** „Ziger isch schnell ling", sagt der Berner und freut sich immer, von dem Original etwas zu vernehmen. — **Opp.** In Paris sah man unter dem Kaiserreich überall den Buchstaben N. angebracht und deshalb sagten die Pariser: Bonaparte a des N. mis (ennemis) partout. — **Peter.** Wer hungrig ist, sehr gern viel ißt. — **O. H. i. W.** Deshalb sagt man ja von dem Münchner: Des Morgens ist er ein Bierfaß und Abends ein Faß Bier. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4 b

Momentan grosse Preisreductionen
auf feine Kleiderstoffe der Firma Oettinger & Co. ZÜRICH

Amur-Stoff à . .	Fr. 1.20	p. Met.
Cover-Coat-Melange	„ 1.70	„
Etamine-Nouveauté	„ 1.80	„
Perla du Promeude	„ 1.95	„
Foulard Soie elegant	„ 1.40	„
Type du Mode	„ 1.85	„
Capes von	„ 1.90	an.

Muster und Auswahlen franco ins Haus.

Künstlerhaus Zürich
vom 19. Juli bis 20. August 1898.

Kollektiv-Ausstellung
von Walther Jäggli, Glasmaler von Winterthur in Stein a. Rh.
Standes-, Städte- und Familien-Scheiben.
Kollektiv-Ausstellung
von Prof. Eugen Bracht in Berlin.
Einzel-Gemälde von **R. Fehdmer** in Antwerpen,
Hochmann in Rom
und Fräulein **Jeanne Kollbrunner** in Hâvre

Täglich geöffnet.
Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7½ Uhr 50 Cts.

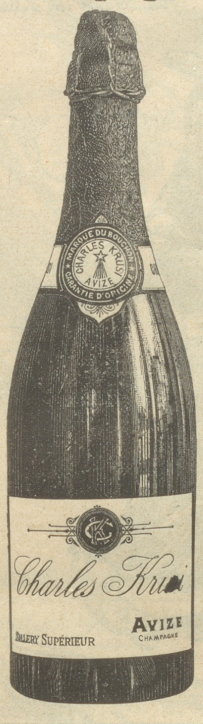
Bitter Dennler 57 MED. & DIPLOME INTERLAKEN (Schweiz)
393

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter".**

Lenzburger Confituren
sind anerkannt die besten.
In den Lenzburger Confituren ist das köstliche Aroma der frischen Frucht vollkommen erhalten, deshalb bürgern sie sich auch täglich mehr ein. -63-52
Die Lenzburger Confituren sollten auf keinem besseren Frühstückstische fehlen.
Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von ½ Kilo.
Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.
Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüsen.

LODEN ZÜRICH BAHNHOFSTR. 77 — EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT DER SCHWEIZ — Jordan & Cie. 62-72

Champagner

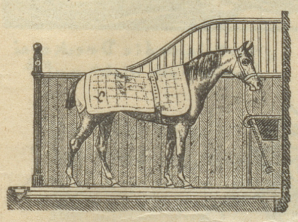


Filiale für die Schweiz in Zürich III, Zeughausstrasse 13

250-26

Pferdestall-Einrichtungen

Geschirr- und Sattelkammer - Armaturen.



Gebr. Lincke, Zürich.

44

WER AN KRANKHEITEN der Geschlechtsorgane, an Folgen von früheren **Exzessen** etc. leidet, wende sich an **„Institut Sanitas", Genf.** Radikale Heilung in kurzer Zeit. **Absolute Discretion.** 25-45

Bâloise zu Basel

Größte schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt

Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiel aus letzteren: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise übernimmt **selbst** die Prämienleistung und zahlt **ihm** ausserdem jährlich **500 Fr.** als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er **10,000 Fr., ferner** bleibt er noch für **10,000 Fr.** auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist. 32-20

Fort mit den Hosenträgern!

Vertreter gesucht.

46-13 **Trage den Gesundheitsspiralhosenträger!**

Bequem, stets passend, gute Haltung, keine Atemnot, kein Druck, kein Schweiss, keine Knöpfe. **Per Stück Fr. 2. —, 3 Stück Fr. 5.** — nur gegen Einsendung in Briefmarken franko. **S. Schwarz, Blankenfeldestr. 4 Berlin O. 15.**

Schönfels Zugerberg

937 m. ü. M.

Luftkurort — altbewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklungen, Doucheu aller Art, Halbbäder, Sitz- und Fussbäder mit stehendem und fliessendem Wasser etc. **Moorbäder, elektr. Beh., elektr. Bad und schwedische Heilgymnastik.** -666

Ausgedehnte ebenl Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel eingerichtetes Haus. Pension von Fr. 7. — an. Post, Telegraph, Telephon. Auskunft und Prospekte gratis.

Kurarzt: Dr. **Tschlenoff,** aus Zürich. Eigentümer: **A. Kummer.**

Rahm-Käschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stückch à **16 Cts.**

Ia Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc., geraspelt in Paketen von 1/8 und 1/4 Kg. à **55 Cts.** und **1 Fr.**

Magerkäse

weich und gut gesalzen in Laiben von zirka 10 Kilogr. à **70 Cts.**

Tilsiter 22

saftiger Weichkäse in Laibchen von ca. 4 Kg. à **Fr. 1. 70** per Kilo.

Postversandt fco. per Nachnahme.

Statt Eisen — Statt Leberthran.

Herr **Dr. med. Sinaplus** in **Nörenberg** (Pommern) schreibt: »So lange ich Dr. Hommel's Hämatogen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen Ich kann sagen, dass ich das Hämatogen Dr. Hommel tagtäglich verordne. **Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentheraple gegeben.«**

Herr **Dr. med. Reinhold** in **Trabelsdorf** (Baiern): »Ihr Hämatogen zeigte mir einen **eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser** und zweier infolge von Lungenentzündung sehr herabgekommener **Kinder.** Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Hämatogen für das **beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.«** Depots in allen Apotheken. 1-6

Nicolay & Co., Zürich.

Abonnements auf den „Nebelspalter"

werden jederzeit von der Expedition entgegengenommen.

E. Schwyzer & Cie.,

vorm. Cosulich-Sitterding

ZÜRICH V

Hottingerstrasse.

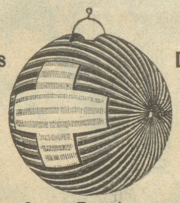
Gegründet 1840.

Fabrik feuer- und diebssicherer **Geld-** und **Bücherschränke** mit gebogenem Stahlmantel und patentiertem, federlosem Hauptschloss. — Spezialität: **Panzer-** u. **Doppelpanzerkassen** mit glasharter, unanbohrbarer Aussenseite. **Bank-Einrichtungen** nach neuesten u. bewährtesten Konstruktionen: 12-26

Banktresors, Stahlkammern, Depositen-Safe-Schränke, Gewölbethüren etc.

Ehren-Diplom. Kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894.

Telephon 185.



Gros Détail

Papierlaternen

in grosser Auswahl.

Illuminationsgläser

Wappen 326-10

Papier-Guirlanden.

Illustrirte Preislisteg ratis u. franko.

Franz Carl Weber

Spielwaren

Zürich

62 - Mittlere Bahnhofstrasse - 62

Wer?

ist Liebhaber? Ein ganz vorzüglich gutes Fernrohr für ein Auge, sowie ein feiner, sehr guter Krimstecher (Doppel-Fernrohr) sowohl für Theater als vorzügl. Reiseperspektive, sehr billig zu verkaufen, beide mit prima Gläsern und noch wie neu. Ferner eine feine, grosse Musikdose (ohne Fehler und wie neu', 21 der schönsten Stücke spielend, ein Prachtwerk, wirklich schönes Salonstück, sehr billig. Frankierte Offerten unter T. 64 befördert die Expedition dieses Blattes.

Verlangen Sie überall

Taunus Mineralwasser

Vertreter: **H. Bommer,** Weinbergstr. 18 **Zürich.** 60-26

Pariser

Gummi-Artikel

Ia Vorzug-Qualität

versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen, Zürich I. 19-20